

AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen
Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
Dezember 2020 - Februar 2021 · Nr. 13
www.marienhagen-drespe.de

BARMHERZIGKEIT

Bedeutende Veränderungen in der Weltgeschichte und in der persönlichen Lebensgeschichte haben ihren Ursprung immer in bedeutenden Ereignissen oder Worten. Belangloses, Selbstverständliches, Allerweltswahrheiten, an denen sich niemand stören kann und die nur sagen, was man gerne hören möchte, beruhigen zwar, aber helfen im Leben nicht weiter und auch nicht, wenn es ans Sterben geht. Die Jahreslosung 2021 - **Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!** - ist kein belangloser Kalenderspruch. Diese Aufforderung kommt von Jesus Christus. Von der Krippe, seinem ersten Platz in dieser Welt, bis zu

seinem Kreuz, an dem man ihn endgültig aus unserer Welt wegschaffen wollte, ging von ihm nie Belangloses aus. Kurz nach seiner



Geburt mussten seine Eltern mit ihm nach Ägypten fliehen. Als neuer Friedenskönig war er für den Macht- und Gewaltmenschen König Herodes gefährlich. Herodes stellte ihm nach dem Leben. In den Auseinandersetzungen mit den frommen Wortführern seiner Zeit stellte sich Jesus auf die Seite derer, die vor Gott und Menschen schuldig geworden waren und sprach ihnen Gottes Vergebung und einen neuen Anfang zu. Die

Zöllner, Huren und Sünder – so wird diese Gruppe im Neuen Testament bezeichnet – lieben Jesus dafür. Die von sich und ihrer Stellung überzeugten Wortführer hassten ihn und planten, wie sie Jesus aus der Welt schaffen können. Den einen begegnete in Jesus der barmherzige Gott, den anderen tritt Gott in Jesus als Richter und Stolperstein entgegen. Nicht alle sind gleich vor Gott. Nicht jedem redet Gott nach dem Mund und bestärkt die menschliche Meinung. Die Selbstgerechten, die sich selbst zum Maßstab aller Dinge und Richter ihrer Mitmenschen aufschwingen, tritt Gott entgegen und wird ihr Richter. Die am Leben verzagten Menschen, die sich wie ein geknicktes Schilfrohr und wie ein verglimmender Kerzendocht vorkommen, finden in Jesus den barmherzigen und gnädigen Gott an ihrer Seite. Gott ist nicht für alle gleich. Gottes Barmherzigkeit finden nur die Menschen, die mit den Hungernen und Durstigen, mit den Einsamen und Gefangenen, mit den Schuldigen und Ausgebrannten, mit den vom Leben gezeichneten und Heimatlosen im übertragenen Sinn an der Krippe stehen bleiben: Gott ist in seiner Liebe und Barmherzigkeit ganz nach unten gekommen. Wer nicht mit diesen vom Leben gezeichneten zusammen dem Heiland Jesus nahe sein will, der findet ihn auch nicht alleine als Heiland des eigenen Lebens. Gottes Barmherzigkeit

Dietrich Bonhoeffer (London 1933-1935)

An die Krippe des Christuskindes können wir nicht treten, wie an die Wiege eines anderen Kindes, sondern wer an seine Krippe gehen will, mit dem geht etwas vor, der kann nur gerichtet oder erlöst wieder von ihr fort gehen, der muss hier entweder zusammenbrechen oder er weiß die Barmherzigkeit Gottes sich zugewandt.

Was heißt das? Ist das nicht alles Redensart, pastorale Übertreibung einer schönen frommen Legende? Was heißt es, dass solche Dinge vom Christuskind gesagt werden?

Wer es als Redensart nehmen will, der tue es und feiere Advent und Weihnachten weiterhin so heidnisch unbeteiligt wie bisher. Uns ist es keine Redensart. Denn das ist es ja, dass es Gott selbst ist, der Herr und Schöpfer aller Dinge, der hier so gering wird, der hier in den Winkel, in die Verborgenheit, in die Unansehnlichkeit der Welt eingeht, der in der Hilflosigkeit und Wehrlosigkeit des Kindes uns begegnen und unter uns sein will – und das nicht aus Tändelei, aus Spielerei, weil wir das so rührend finden, sondern um uns zu zeigen, wo er sei und wer er sei, und um von diesem Ort aus alles menschliche „Großseinwollen“ zu richten, und zu entwerten, zu entthronen.

Der Thron Gottes in der Welt ist nicht auf den menschlichen Thronen, sondern in den menschlichen Abgründen und Tiefen, in der Krippe. Um seinen Thron herum stehen nicht schmeichelnde Vasallen, sondern dunkle, unbekannte, fragwürdige Gestalten, die sich an diesem Wunder nicht satt sehen können und ganz von der Barmherzigkeit Gottes leben wollen.

Quelle:
DBW Band 13, Seite 341f

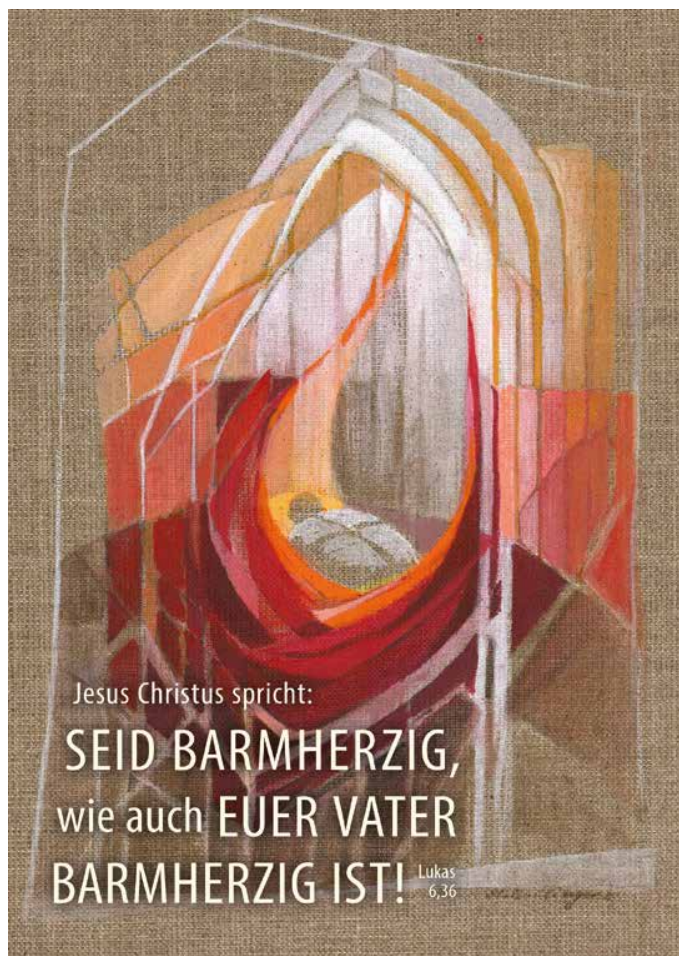
INHALT

macht Menschen in der Tiefe barmherzig und solidarisch. Wo keine Barmherzigkeit und Solidarität ist, da ist auch Gott nicht. Wo Gott eingelassen wird, da lernen wir Menschen barmherzig zu werden.

Für Christen ist Weihnachten kein Fest volkstümlicher oder familiärer Folklore. Es geht um die ganze Existenz, um gerettet werden von Gottes Barmherzigkeit und barmherzig zu werden oder in Zeit und Ewigkeit verloren zu gehen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht

Achim Schneider, Pfarrer



Andacht

Barmherzigkeit	2
----------------------	---

Rückblick

Fleißige Hände beim „Gartentag“	8
„Halleluja-Drive“ in Hunsheim	9
Konfirmation Marienhagen.....	10
Vorstellung Konfis Marienhagen	10
Neues aus dem CERVIN	14
Projekt Bom Amigo	15
Volkstrauertag unter Corona-Bedingungen...20	

Weitblick

Asylhilfe	24
Büchertisch	25

aus dem Kindergarten

„Damit leben lernen ...“	22
Kinderseite	21

Termine

Gottesdienste an Heilig Abend	4
Gruppen und Programmübersicht	26
Geburtstage	30
Gottesdienste	32

Ausblick

Seelsorge und Besuchsdienst durch Videotelefonie	5
Rohbau des Kindergartenbaus fast fertig	6
Baumaßnahmen den der Kirche Marienhagen	7
Gitarrenkurs für Anfänger	10
Vorstellung Mitarbeiter	11
Kinderkirche aus der Tüte	12
A-Light zwischen Abriss, Corona, Auto-Gottesdienst und neuem Bandraum	13
Weihnachten im Schuhkarton	16
Mädchen-Sommerfreizeit 2021	16
Jungen-Sommerfreizeit 2021	17
Offene Kinder- und Jugendarbeit in Pandemiezeiten	18
Allianz-Gebetswoche	19
Weihnachtsbaum-Aktion	36

Kontakte

35

GOTTESDIENSTE AN HEILIG ABEND

LICHTERWEIHNACHT VOR DEN KIRCHEN HUNSHEIM, MARIENHAGEN UND VOLKENRATH

Jesus Christus war, ist und bleibt das Licht der Welt, die Hoffnung für uns Menschen. Das feiern wir an Weihnachten, daran halten wir uns fest. Auch eine Pandemie kann diese Hoffnung nicht auslöschen. Jedoch wollen wir auf unsere Verantwortung achten, einander in den Gottesdiensten so gut wie möglich vor Ansteckung schützen.

Aus diesem Grund hat unser Presbyterium beschlossen, die Gottesdienste an Heilig Abend nicht in den Kirchen, sondern auf den Plätzen vor unseren Kirchen als „Lichterweihnacht“ zu feiern. Hier ist ausreichend Platz, den nötigen Abstand einzuhalten. Dazu werden die Vorplätze auf verschiedene Art, z.B. mit Feuertonnen, erleuchtet und ein großer Weihnachtsbaum wird in diesem Jahr vor den Kirchen stehen. Der Posaunenchor begleitet uns bei den Weihnachtsliedern und draußen dürfen wir in gebotenen Abstand zueinander die Lieder mitsingen. Diese Gottesdienste werden kürzer sein als üblich. Wir bitten darum, bei unsicherer Wetterlage einen Schirm mitzubringen. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Parkplätze sind in den Kirchorten vorhanden. Der Zugang zu den Plätzen wird markiert. Es besteht ein Hygienekonzept. **Während des Gottesdienstes müssen Mund-Nasebedeckungen getragen werden.**

Die Gottesdienste vor den Kirchen an Heilig Abend:



Hunsheim: **15.30 Uhr**
(Parkplatz vor der Kirche)



Marienhagen: **14.00 Uhr**
Kinderweihnacht
Ein Familienspaziergang durch das Dorf mit weihnachtlichen Stationen, Beginn an der Kirche

Marienhagen: **15.30 Uhr**
(Vorplatz Gemeindehaus und Dorfplatz)



Volkenrath: **17.00 Uhr**
(Parkplatz vor der Kirche)

Die anderen Gottesdienste finden in den Kirchen statt:

25.12.20 - 1. Weihnachtstag:
Marienhagen 09.30 Uhr; Hunsheim 10.30 Uhr;
Volkenrath 11.00 Uhr

26.12.20 - 2. Weihnachtstag:
gemeinsamer Singegottesdienst draußen in
Marienhagen 10.30 Uhr

27.12.20 - 1. Sonntag nach Weihnachten:
gemeinsamer Gottesdienst in Volkenrath
10.30 Uhr

31.12.20 - Altjahrsabend:
Marienhagen 17.00 Uhr und
Hunsheim 19.00 Uhr

01.01.2021 - Neujahrstag
Volkenrath 10.30 Uhr

Online-Gottesdienst
zu Heilig Abend unter
www.marienhagen-drespe.de

SEELSORGE UND BESUCHSDIENST DURCH VIDEOTELEFONIE

In unserer Kirchengemeinde möchten wir mit unterschiedlichen Schutzmaßnahmen dazu beitragen, dass sich COVID-19 nicht ungehindert verbreiten kann. Wir hoffen und beten, dass alle Hygienemaßnahmen mit dazu dienen, unser Gesundheitssystem nicht zu überlasten und gefährdete Menschen zu schützen. Die Kontaktbeschränkungen schützen aber nicht nur, sie bewirken auch Schäden und Verletzungen an der Seele durch Vereinsamung. Viele Kranke und Ältere leiden besonders darunter. Dem Besuchsdienst unserer Gemeinde und mir als Pfarrer waren Besuche bei Kranken und älteren Gemeindegliedern, zu Geburtstagen und bei Notlagen in den letzten Monaten nur ganz eingeschränkt möglich. Zu groß war die Besorgnis, selber Träger der Infektion zu sein. Hier gilt es erfinderisch zu werden, wie Begegnungen unter den Bedingungen der Pandemie möglich sind. Neben Telefon (02296-761) und Mail (achim.schneider@ekir.de) gibt es nun auch eine neue Möglichkeit der Begegnung. Ein junger Mann, dem ich von diesen Schwierigkeiten in der Seelsorge erzählte, hatte eine gute Idee und sie danach auch in die Tat umgesetzt. Für verschiedene ev. Kirchengemeinden hat er Tablets – handliche Computer, die gleichzeitig auch Bildschirme sind – mit einem Spenderkreis organisiert. Diese Tablets sind so ausgerüstet, dass

man damit Videoanrufe tätigen kann. Man telefoniert also miteinander und sieht den Gesprächsteilnehmer auf dem Bildschirm.

Diese Tablets leihen wir gerne aus, so dass Menschen, die eher Sorgen vor einem persönlichen Besuch von mir haben, auf diese Weise mich erreichen können. Diese Tablets können auch Angehörige für ihre Lieben ausleihen, die z.B. im Krankenhaus oder im Pflegeheim sind. Mit Hilfe der Angehörigen könnte so ein Seelsorgebesuch in Coronazeiten über das Tablet geschehen. Das ersetzt den persönlichen Kontakt sicher nicht, kann aber vielleicht eine Hilfe zur Überbrückung sein. **Für die Nutzung des Gerätes entstehen Ihnen dabei keine Kosten.** Bitte sprechen Sie mich bei Bedarf auf diese neue Möglichkeit an.

Pastor Achim Schneider



DER ERSTE ABSCHNITT IST GESCHAFFT

ROHBAU DES KINDERGARTENANBAUS FAST FERTIG

Ziemlich genau mit dem Einsetzen der nassen Jahreszeit schützt das fertig gestellte Dach des Anbaus nun das Gebäude. Im unteren Teil lassen sich die neuen Räume des Kindergartens schon gut erkennen. Der obere Teil mit dem neuen Eingang zu den Gemeinderäumen, dem neuen Sanitärbereich, dem Abstellraum, dem Aufzug für den barrierefreien Zugang und der Terrasse

zeigen den einladenden Charakter des Gebäudes. Die meisten Fenster sind eingebaut, Elektriker und Heizungsbauer verlegen die Rohbauinstallation, die Durchbrüche vom Altbau in den Neubau

sind hergestellt. Noch im November soll der Innenputz kommen. Die Hälfte der Gewerke sind ungefähr vergeben und wir befinden uns noch im Rahmen der kostendeckenden Kalkulation. Die gesamten Kosten werden sich auf ca. 820.000,00 Euro belaufen. Die allein für den Kindergartenbereich bestimmten Gelder des Landes NRW und des Oberbergischen Kreis betragen 730.000,00 Euro. Wir erhoffen uns einen milden Winter, der die Arbeiten auch weiterhin erlaubt, so dass wir im Frühjahr einziehen können. In der Zwischenzeit haben die zwei Kindergartengruppen im Gemeindehaus Wehnrath eine gute Unterbringung gefunden. Die folgenden Bilder sollen einen Einblick in das Baugeschehen geben.

Für den Bauausschuss
Achim Schneider



BAUMASSNAHMEN AN DER KIRCHE MARIENHAGEN

Unsere „Bunte Kirche“ in Marienhagen sieht im Jahr 2021 einer letzten, aber zwingend notwendigen Baumaßnahme entgegen. Die inneren Restaurierungsarbeiten im Kirchenraum (Freskomalereien, Anstrich, Orgel) sind jetzt bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Der Zahn der Zeit hat aber an anderer Stelle ebenfalls an Teilen der Bausubstanz genagt. Unser Augenmerk richtet sich nun auf die Notwendigkeiten:

Statische Ertüchtigung Turmhelm
Glockenstuhl
Austausch der Glocken

Im Glockenturm sind einige Balken statisch zu unterstützen und auch auszutauschen, ein Unterzug ist gebrochen und ebenfalls zu erneuern. Der Glockenstuhl ist zu verstärken und einige Abstützungen einzubauen, um den Turmhelm zu verstärken und die statische Last besser zu verteilen und abzufangen. Dabei muss der Glockenstuhl so umgebaut werden, dass auch der notwendige Glockenaustausch stattfinden kann und die neuen Glocken wieder sicher und wohlklingend schwingen können. Der Glockenaustausch muss sein, da die Haltbarkeit unserer Glocken an



ihre Grenzen stößt (Eisengussglocken von 1923, ca. 100 Jahre). Ein Glockensachverständiger hat Risse und Beschädigungen an den Glocken festgestellt, die so stark sind, dass drei neue Bronzeglocken eingebaut werden müssen.

Horst Rau

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6,36

Der Vater der Barmherzigkeit,
der dich mit freundlichen Augen ansieht, schenke dir königliche Freude an dir selbst, dass du in Frieden lebst mit deinen Schwächen und Grenzen. Der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit, verwandle dein armes Herz, dass du keinem Schuld oder Fehler nachträgst, sondern großzügig verzeihst. So singe und spiele die Barmherzigkeit in deinen Beziehungen und lasse dich reich sein mit deinem himmlischen Vater, der nicht ab-, sondern aufrundet.

REINHARD ELLSEL

FLEISSIGE HÄNDE BEIM „GARTENTAG“ IN MARIENHAGEN

Trotz des nassen Wetters folgten viele kleine und große Helfer der Einladung, das Gelände rund um die Kirche und das Gemeindehaus in Marienhagen am 26. September für den Winter vorzubereiten.

Mit viel Eifer wurden Sträucher und Hecken geschnitten, Blumenbeete und Wege von Unkraut befreit, Laub und Unrat eingesammelt, der Unrat auf die Deponie der Stadt Wiehl abtransportiert und Steine als Unkrautbremse auf zwei Beete verteilt. Nach drei Stunden waren die Arbeiten erledigt und alle Helfer wärmten sich bei einem leckeren Mittagessen auf. Bei einer Tasse Kaffee konnte sich der ein oder andere noch besser kennenlernen.

Vielen Dank für euren Einsatz!

Christina Rohalj



„HALLELUJA-DRIVE“ IN HUNSHEIM

DIE KIRCHENGEMEINDE MARIENHAGEN-DRESPE FEIERTE AM 30.08. IHR GEMEINDEFEST MIT EINEM AUTOGOTTESDIENST

Rund 75 Autos fanden vor der Bühne in extra markierten Parktaschen ihren Platz. Das Betriebsgelände der Firma Hesse in Reichshof-Hunsheim glich einem Autokino, so dass alle Gäste genügend Sicht hatten. Ehrenamtliche Ordner wiesen den Besuchern ihre Plätze zu. Am Eingang erhielten die Besucher ein



Liedblatt und die notwendige Radiofrequenz für die Übertragung des Gottesdienstes über die Autoradios. So konnten alle Besucherinnen und Besucher in ihren Autos mitsingen. Mehr als 30 Ehrenamtliche sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Für einen wunderbaren musikalischen Rahmen sorgten der Posaunenchor der Kirchengemeinde, die Band A-Light und die Sängerinnen Julia Dabringhausen und Clara Szmais.

Das Presbyterium und Pfarrer Achim Schneider freuten sich, dass sie trotz Beschränkungen eine



Begegnungsmöglichkeit für Gemeindeglieder und Gäste anbieten konnten. Achim Schneider: „Wir haben in der Corona-Zeit schon einiges Neue ausprobiert, um in Kontakt zu bleiben, Glauben und Gottes Wort zu teilen und uns dabei auch in verantwortlicher Weise vor Ansteckung zu schützen.“

Auch Superintendent Michael Braun freute sich über die Initiative der Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe, ein ganz neues Format auszuprobieren: „Was wir derzeit brauchen, sind Kreativität und der Mut zu neuen Wegen. Beides sehe ich in unseren Kirchengemeinden ganz deutlich.“

(Quelle: Judith Thies, Pressereferat des Kirchenkreises; Bilder: Horst Rau)

KONFIRMATION MARIENHAGEN



Lina Gundelach

VORSTELLUNG KONFIS MARIENHAGEN



Jannis Manderla
Henriette Bodinet
Sophie Völler
Leonie Pütz
Liv Stenzel
Joel Lauricella
Sina Drögemeyer
Lina Fries
(von links nach rechts).

GITARRENKURS FÜR ANFÄNGER ...

... startet am Montag den 07.12.2020 um 19:00 Uhr
im neuen Bandraum in Marienhagen.

Das Gebäude ist das alte Tennis-Clubhaus und steht
hinter dem Feuerwehrhaus in Marienhagen.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und abhängig von den
aktuellen Corona-Vorschriften.**

Mitzubringen sind eine einfache Wandergitarre, ein Plektron
(mittelweich), ein Ringordner und viel Freude an Musik!

Bitte anmelden bei Diakon Dirk Rohde, Tel. 02261/72033
bis 12:00 Uhr am 07.12.2020
Handy: 0160/92637127 – auch per Whats App

VORSTELLUNG MITARBEITER



Ich heiße **Corinna Ammann**, bin 21 Jahre alt und arbeite seit mehreren Jahren in der Mädchenjungschar Drespe mit. Zurzeit studiere ich in Siegen Grundschullehramt. Mir macht es total Spaß mit Kindern zusammenzuarbeiten und sie in die Gemeinde mit einzubinden. Mein Herz schlägt somit in der Gemeinde vor allem für die Kinder- und Jugendarbeit und dafür mit meinem Engagement Kinder für Gott begeistern zu können. Es freut mich immer wieder, wie sehr sich unsere Gemeinde für die Kinder- und Jugendarbeit engagiert.

Mein Name ist **Vivien Stahl**, ich bin 20 Jahre alt und bin bereits seit fünf Jahren als Mitarbeiter in der Mädchenjungschar Hunsheim tätig. Ich studiere Betriebswirtschaftslehre an der Uni Siegen und arbeite nebenbei im Affen- und Vogelpark. Mein Herz in der Gemeinde schlägt für die Gemeinschaft. Die Gemeinschaft mit den Jungscharmädels, um zu spielen, zu basteln, zu lachen und mit Gott zu reden. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und erfahren jede Woche gemeinsam Neues miteinander.



KINDERKIRCHE AUS DER TÜTE



Leider ist es auf Grund der aktuellen Corona-Situation nicht möglich, die Kinderkirche Marienhagen wie gewohnt anzubieten. Wir vom Team der Kinderkirche sind sehr traurig, dass wir uns nicht monatlich im Gemeindehaus Marienhagen persönlich zum Kiki-Gottesdienst treffen können.

Als Team haben wir überlegt, wie wir dennoch ein Stück Kinderkirche zu den Kindern bringen können. Mit der „Kinderkirchenpost für zu Hause“ sind wir zwar nicht dabei, aber alle Kinder können mit ihren Eltern und Geschwistern ein wenig Kinderkirchenatmosphäre erleben. Die nächste Post wird wieder im Dezember zuge-

schickt. Wer diese Post noch nicht bekommen hat, aber bekommen möchte, kann im Gemeindebüro anrufen (02261-77673) oder sich per Mail melden (marienhagen@ekir.de). Also, auf zum Briefkasten und viel Spaß!

Bleibt gesund und gebt aufeinander acht!

Lydia, Tina, Kathrin, Anne, Jule und Bello



MINA & Freunde



...BARMHERZIG IST!
HMM, SCHWIERIG!



Platz



ZWISCHEN ABRISS, CORONA, AUTO-GOTTESDIENST UND NEUEM BANDRAUM



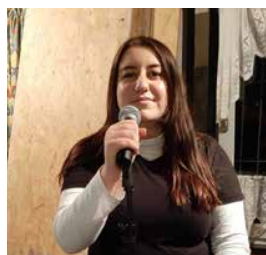
Anfang des Jahres begleiteten wir noch als Jugendband A-Light den Jugendgottesdienst in der EFG Hunsheim. Bald danach mussten wir aus dem bisherigen Bandraum im alten Pfarrhaus Marienhagen ausziehen. Wir hatten gerade mit der Demontage begonnen, als uns die Corona-Pandemie eiskalt erwischte. Die restlichen Arbeiten hatte ich nun alleine mit Hilfe aus dem Familien- und Freundeskreis zu stemmen. Im alten Tennis Clubhaus Marienhagen entstand ein neuer Übungsraum. Als die ersten Lockerungen der Pandemievorschriften im Sommer in Kraft traten, durfte sich auch wieder die Band treffen. Nach Fertigstellung des Raumes galt es, die Lieder für den Autogottesdienst vorzubereiten. Und als wir gerade soweit waren, standen wir auch schon mit unserem Equipment auf dem Betriebsgelände



der Fa. Hesse. Für uns war dies ein außerordentlich schöner und besonderer Gottesdienst, zumal wir uns anschließend die YouTube Aufnahmen zur Auswertung immer wieder ansehen konnten. Dabei kann man ja vieles lernen 😊

Mittlerweile nutzen wir den neuen, gemütlichen Bandraum auch in der anderen Jugendarbeit. Hoffentlich legt uns Covid 19 nicht wieder alles still.

Dirk Rohde



NEUES AUS DEM CERVIN

Liebe Freunde des CERVINs,
Die Auswirkungen von COVID-19 bereiten uns im CERVIN (Centro de Recuperação Vida Nova) grosse Schwierigkeiten und machen uns die Abhängigkeit von Gott bewusst. Die Nachfrage nach Therapieplätzen ist nach wie vor gross. In unserer Stadt Rolandia (ca. 67.000 Einwohnern) sind schon 50 Menschen an COVID verstorben und es gibt ca. 1.550 bestätigte Infektionen. Die Dunkelziffer kennt niemand genau. Der brasilianische Staat betont die Wichtigkeit der Drogentherapie und hat unsere Arbeit als sehr relevant für die Gesellschaft eingestuft. Auch im „Lockdown“ haben wir unter den Schutzbestimmungen weiterhin Hilfsbedürftige therapiert. Am 1. Oktober hat uns der Staat sogar gebeten, weitere 10 Plätze für die Aufnahme von Obdachlosen bereitzustellen und dafür finanzielle Unterstützung versprochen. Dabei mussten wir die Ausfälle von Mitarbeitern kompensieren. 7 von 22 Mitarbeitern wurden positiv getestet. Sie und die nächsten Kontaktpersonen wurden in Quarantäne geschickt. Im September hat uns eine Mitarbeiterin im FrauenCERVIN verlassen, weil ihr Mann von seiner Firma in eine andere Stadt versetzt wurde. Da wir im Moment nicht in der Lage sind, Mitarbeiter einzustellen, helfen Mitarbeiter vom MännerCERVIN aus. Seit September arbeitet ein Ex-Schüler bei uns, der ausschliesslich für den Verkauf der landwirtschaftlichen Produkte (Käse, Obst, Gemüse, Brot) auf dem Markt da ist, das entlastet uns alle. Sein Name ist Fabio (35).



Im MännerCERVIN/Rolandia sind heute 41 Männer und Teenies in Behandlung. 12 junge Frauen absolvieren zurzeit die Therapie im FrauenCERVIN/Cambé. Wir möchten uns ganz herzlich für alle Unterstützung durch Gebet und Gaben bei Ihnen bedanken. So ist CERVIN nun seit über 35 Jahren unterwegs und Sie in Drespe mit uns. Gott



segne Sie und eine herzliche Umarmung.

JOÃO SANTOS
Coordenador Administrativo

Heute möchten wir Ihnen von einem jungen Mädchen erzählen, dass am 05.09.2019. mit der Therapie im FrauenCERVIN begann. Seit längerer Zeit hatte sie sich selbst geritzt und zeigte ein selbstzerstörerisches Verhalten. Niemand, auch sie selbst nicht, hatte Hoffnung auf eine wirkliche Veränderung in ihrem Leben. Die Geschichte ihres jungen Lebens ist voller Konflikte, Missbrauch, Misshandlung und ohne familiäre Geborgenheit. Sie fühlte sich daher wertlos. Wie viele andere fing sie an, Drogen zu konsumieren und stürzte dann immer weiter ab. Zu Anfang im CERVIN hatte sie grosse Mühe sich an die Regeln zu halten und versuchte mehrmals wegzulaufen. Durch viele Gespräche konnten wir langsam eine Veränderung in ihr feststellen. Nach drei Monaten konnte sie ihren ersten Besuch zu Hause machen. Die Sozialarbeiterin ihrer Stadt begleitete sie für ein Wochenende mit ihrer Familie. Wir sind froh, dass alles gut ging und nun kann sie jedes 2. Wochenende nach Hause. Im März schliesst sie ihre Therapie im CERVIN ab. Wir sind sehr dankbar für alles, was der Herr schon in Ihrem Leben und in ihrer Familie gewirkt hat. Bitte beten auch Sie für dieses junge Mädchen! Gottes Hilfe und fachliche Qualifikation der



Mitarbeitenden gehören zusammen, um eine gute Arbeit machen zu können.

RODRIGO SUPLANO

41 Jahre alt, aufgewachsen in einem christlich geprägten Elternhaus.



Im Alter von 35 Jahren hatte ich meinen ersten Kontakt mit Drogen. Ich war verheiratet und wir hatten bereits Kinder. Im Jahr 2016 machte ich eine Therapie im CERVIN. Ich blieb etwas mehr als ein Jahr drogenfrei, dann kam mein erster Rückfall und es ging nur noch bergab. Ich verlor meine Arbeitsstelle, meine Familie und auch meine Beziehung zu Gott. Heute kam ich zurück in den CERVIN und ich

weiss, dass ich nochmals eine Therapie brauche, ich tue es für mich und für meine Familie. Heute bin ich reifer als vor vier Jahren und weiss, dass ich über meine Schwächen sprechen muss, die mich zurück in die Drogen brachten. CERVIN bedeutet für mich: 6 Monate, um an meinem Charakter zu arbeiten. 6 Monate, um mich auch geistlich gut zu ernähren. 6 Monate, um mich wieder langsam auf ein Leben draussen vorzubereiten.

Rodrigo Suplano

PROJEKT BOM AMIGO

Hallo liebe Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe, jetzt sind wir als Familie fast ein Jahr in Deutschland. Eigentlich sollten wir seit Mitte Juli wieder in Brasilien sein und in der Kindertagesstätte Bom-Amigo und in der angeschlossenen Gemeinde arbeiten. Aber die Covid-19-Pandemie hat alles durcheinandergebracht.

Der Süden Brasiliens hat ähnliche Probleme und Fallzahlen mit Covid-19 wie Deutschland. Einige Hotspots lassen die Zahlen in die Höhe schießen. Brasilien hat aber nicht ansatzweise ein so gutes Gesundheitssystem wie Deutschland! Wir beten für unsere Familien im „Bom Amigo“, dass Gott ihnen in diesen Tagen

ganz besonders nahe ist! In dieser schwierigen Zeit gibt es aber auch Lichtblicke. Digitale Formate ermöglichen Begegnungen. Zusammen mit meinen brasilianischen Kollegen habe ich zwei dreitägige Fortbildungen gemacht und war als „digitaler“ Gastprediger in Brasilien eingeladen. Wir lernen mit den neuen Möglichkeiten der Medien umzugehen!

Aber kann man so mit den Kindern im Bom Amigo arbeiten? Ja und Nein! Unsere Mitarbeiterinnen im Bom Amigo, gestalten zurzeit jede Woche mehrere online-Kontakte zu den Familien. Die Kinder bekommen Aufgaben und Ideen für die Woche. Unsere Erzieherinnen schicken auch 2-3 Andachten per Video an die Kinder. Daher wurde am „Tag der Kinder“ in Brasilien ein „Tag der Kinder – Drive In“ organisiert. Die Familien fuhrten aufs Gelände und blieben im Auto sitzen. Die Erzieherinnen kamen brachten ein kleines Geschenk, ein Bild und sprachen den Familien Mut zu mit biblischen Worten. Dann war die nächste Familie dran. Wohl ist dies nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber unsere 184 Kinder haben sich riesig gefreut! Covid-19 hat unser Leben verändert. Aber als Christen waren wir schon immer herausgefordert, das Wort Gottes unter den Menschen auszubreiten. Paulus nutzte auf dem Areopag den Altar eines »unbekannten Gottes« als Plattform und erzählte den Menschen von Christus. Wir heute nutzen YouTube, Facebook, Instagram und Co. um Gottes Wort auch heute unter den Menschen auszubreiten.

Herzliche Grüße

Mario, Daniela, Clara & Hanna Müller



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Herzlich bedanken wir uns bei allen, die sich in diesem Jahr an unserer Aktion beteiligt haben. Wir freuen uns, dass so viele mit gepackt oder bei Marion Wolfslast „eingekauft“ haben. Mit Ihrer Hilfe konnte unsere Gemeinde:

145 Schuhkartons

weitergeben. Jetzt sind diese auf dem Weg nach Osteuropa, wo sie dann im Rahmen einer Weihnachtsfeier verteilt werden. Dort bleibt es nicht nur bei einem Päckchen. „Weihnachten im Schuhkarton“ hat nachhaltige Auswirkungen. Die Geschenkaktion ist eingebunden in ein soziales Netzwerk von lokalen Kirchengemeinden und Ehrenamtlichen, die langfristige Beziehungen zu den Kindern und ihren Familien aufbauen. Außerdem laden sie zur Teilnahme am Glaubenskurs „Die größte Reise“ ein, der dazu beiträgt, dass die Kinder neue Hoffnung



und Perspektive für ihr Leben erlangen. Von daher nochmal vielen Dank an alle, die auch in diesem Jahr wieder bei „Weihnachten in Schuhkarton“ mitgemacht haben. Ein großes Dankeschön an die Damen, die Kartons besorgt und verschönert haben.

MÄDCHEN-SOMMERFREIZEIT 2021

HUFGETRAPPEL. PFERDETRABEN, SPRINGEN ÜBER DEN WASSERGRABEN ÜBER STOCK UND ÜBER STEIN, WER KANN DAS WOHL SEIN?

Das ist die Freizeit für Mädchen im Sommer 2021!!! Untergebracht sind wir im ev. Freizeitzentrum mit Reitstall in Hungen im schönen Vogelsberg/Hessen. Zwischen Getreidefeldern und einem alten Steinbruch steht unser „Holzhüttendörfchen“.

Jede Kleingruppe hat dort eine eigenen Wohnhütte. Ein großes Haus mit Gemeinschaftsräumen, Küche und ein Haus mit Sanitäranlagen gehören mit zur Anlage. Um unser Dorf herum liegen die



Koppeln mit ca. 50 Pferden. Dich erwarten tolle Ausritte für jede Reiterfahrung, Natur pur, Sport und Spiel, tolle Aktionen und gemütliche Abende am Lagerfeuer.

Wann: 5.7. – 15.7.21 mit eigener An- und Abreise
 Wer: Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren
 Kosten: 320 Euro

Was wir bieten:

- gute Gemeinschaft und gute Verpflegung
- eine Reitstunde/Austritt pro Tag mit Reitlehrerin
- eigenes Pflegepferd für die Zeit
- Hören auf Gottes Wort
- Lagerfeuerabende und vieles mehr ...
- die Freizeit findet unter Beachtung des Hygienekonzeptes des Freizeitheimes statt.

Anmeldungen sind ab 12.12.2020 im Gemeindebüro Marienhagen zu erhalten und auch dort abzugeben.

Wir freuen uns, wenn du dabei bist.

Dein Freizeit-Team

Wenn du doch Fragen hast, dann melde dich bei Lydia Loos (0174/5344139) oder im Gemeindebüro Marienhagen (02261/77673)

Weitere Bilder und Infos zum Haus gibt es unter: www.ev-freizeitzentrum.de



JUNGEN-SOMMERFREIZEIT 2021



...ENDLICH WIEDER RAUS IN DIE NATUR UND ZUM WASSER! VOM 03.-17.07.2021 IN DER FELDBERGER SEENLANDSCHAFT/ MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ab dem 14.12.20 könnt ihr euch im Gemeindebüro Marienhagen (02261/77673) anmelden.

Euch erwartet ein Abenteuer zwischen Wäldern, Feldern und Seen. Unsere Zelte werden in Grünow bei Neustrelitz stehen. Der Müritz-Nationalpark grenzt unmittelbar an unseren Lagerplatz. Es erwartet dich Natur pur, Schwimmen, Angeln (gegen einen Kostenbeitrag), Kanu fahren, Sport und Spiel!

Wir bieten Dir zwei Wochen gute Freizeitgemeinschaft. Die Unterbringung erfolgt in Zelten an einer

alten Pfarrscheune, die mit Küche, Toiletten und Dusche versehen wurde, ein interessantes Freizeitprogramm, und hautnahe Erfahrungen mit der Natur.

Du übernimmst für dich und die Gruppe Verantwortung und erlebst, dass auch die Gemeinschaft auf dich achtet. Wir lesen gemeinsam in der Bibel und suchen dort nach Antworten auf unsere großen und kleinen Lebensfragen. Wir freuen uns über jeden, der mit nach „McPomm“ fahren möchte.

Anmeldungen bekommt man im Gemeindebüro Marienhagen oder per Post/ Mail zugeschickt.

Die Kosten betragen 320,- €. Mit der schriftlichen Anmeldung ist eine Anzahlung von 64,-€ erforderlich.

16 Teilnehmerplätze stehen zur Verfügung. Die Freizeit findet statt, wenn 12 Teilnehmende angemeldet sind. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Abgabe im Gemeindebüro Marienhagen, Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl-Marienhagen (02261/77673), gezählt. Anmeldeschluss ist der 31.05.2021.

Auskunft erteilt: Diakon Dirk Rohde 02261/72033



OFFENE KINDER- UND JUGEND-ARBEIT IN PANDEMIEZEITEN

Die in den Sommerferien bereits begonnenen Programme von „YouthOut“ setzten wir mit Schulbeginn fort. Eingeladen waren alle Jugendlichen aus dem Jugend-Café und den Jugend-



gruppen zu Geschicklichkeitsspielen, Orientierungsläufen, zum Schwimmen und Chillen an der Aggertalsperre, zum Grillen und zum Jugendgottesdienst und Filmabend. Freizeitaktionen bei Outdoor Oberberg auf dem Hackenberg und im Sea Bounce (Jumphouse) in Olpe waren ein besonderes Erlebnis. Nach den Herbstferien ist das ChillOut und das DownUnder - Jugend Café für zahlenmäßig begrenzte Besuchergruppen wieder geöffnet. Dazu dürfen bis zu 5 Jugendliche

ins Café. Im Kinder-Café Kiwi sind wir auch seit Schulbeginn mit Gruppenprogrammen am Start. In den Herbstferien ging es um den GROSSEN PREIS VON HUNSHEIM, dem schon langersehnten Carrera-Rennen.

Wir laden euch auch weiterhin zu solchen Programmen an jedem Kiwi-Donnerstag ein, solange die Corona-Bestimmungen diese zulassen. Momentan beschränken wir uns auf 2 Gruppen mit je 5 Kindern pro Gruppe; eine um 15 Uhr und eine um 17 Uhr.

*Bitte wöchentlich vorher anmelden:
Bei Lydia Loos für das ChillOut/DownUnder Café: 0174 5344 139 (per WhatsApp)
Bei Dirk Rohde für das Kiwi Café: 0160 9263 7127. Bleibt gesund!*

ALLIANZ-GEBETSWOCH

Die 175. Internationale Allianzgebetswoche 10. - 17. Januar 2021 - Thema „Lebenselixier Bibel“

Das Thema für die diesjährige Allianzgebetswoche wurde von der Schweizer und Britischen Evangelischen Allianz erarbeitet.

Worte von Menschen können trösten, aufbauen und lebensstärkend wirken. Doch Gottes Wort hat noch mehr Macht. Gottes Wort allein hat die Macht Leben zu schaffen und Leben hervorzubringen. Gott

sprach und es wurde. Gott spricht und es geschieht. Gottes Wort ist die Quelle des Lebens aus der wir schöpfen dürfen, jeden Tag neu.

Die Gebetstreffen finden wieder an den gewohnten Orten statt, zu denen wir herzlich einladen.

11.01.21, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Wehnrath
P. Muskolus, Pastor i.R., T. Kriegeskotte

12.01.21, 20.00 Uhr, Immanuel-Kapelle Hunsheim
C. Heiden-Kriegeskotte, R. Platzek

13.01.21, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Marienhagen
R. Platzek, A. Schneider

14.01.21, 20.00 Uhr, Kirche Volkenrath
H. Euteneuer, Ev. Kirche

15.01.21, 20.00 Uhr, Kirche Hunsheim
A. Gossen, Ev. Kirche

17.01.21, 15.00 Uhr, Immanuel-Kapelle Hunsheim
A. Schneider, R. Platzek



EINE-WELT-LADEN

Second-Hand-Kleiderladen im Gemeindehaus Hunsheim

Mi. 14.30 – 16.30 Uhr (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)

Termine: 09.12. / 23.12. / 13.01. / 27.01. / 10.02. / 24.02.

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.

Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten: Fam. Hahn, Dorner Weg 3, Hunsheim (02261/51745)

Info: Margitta Gelhausen (02296/8629), Ulla Klein (02261/52419), Gabi Braun (02261/52826)

VOLKSTRAUERTAG (15.11.2020) UNTER CORONA-BEDINGUNGEN

Der Volkstrauertag wurde durch den 1919 gegründeten Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zum Gedenken an die Kriegstoten des Ersten Weltkrieges eingeführt. Nicht „befohlene“ Trauer war das Motiv, sondern das Setzen eines nicht übersehbaren Zeichens der Solidarität derjenigen, die keinen Verlust zu beklagen hatten, mit den Hinterbliebenen der Gefallenen. Die erste offizielle Feierstunde fand 1922 im Deutschen Reichstag in Berlin statt. Der damalige Reichspräsident Paul Löbe hielt eine im In- und Ausland vielbeachtete Rede, in der er einer feindseligen Umwelt den Gedanken an Versöhnung und Verständigung gegenüberstellte. Ein Komitee, dem von den großen Glaubensgemeinschaften bis zum jüdischen Frauenbund vielerlei Verbände angehörten, erreichte unter Federführung des Volksbundes, dass der Volkstrauertag in den meisten Ländern des Reiches gemeinsam, nämlich am Sonntag Reminiscere, dem fünften Sonntag vor Ostern, begangen wurde.

1934 bestimmten die nationalsozialistischen Machthaber durch ein Gesetz den Volkstrauertag zum Staatsfeiertag und benannten ihn „Helldengedenktag“. Die Träger waren bis 1945 die Wehrmacht und die NSDAP. Die Richtlinien über Inhalt und Ausführung erließ der Propagandaminister. In den Jahren des 2. Weltkrieges wurde so in menschenverachtender Propaganda versucht, dem sinnlosen Sterben der Soldaten eine fast „religiöse“ Bedeutung zu verleihen: Opfertod für das Vaterland. Nach Gründung der Bundesrepublik Deutschland wurde der Volkstrauertag erneut vom Volksbund eingeführt und 1950 erstmals neben vielen regionalen Veranstaltungen mit einer Feierstunde im Plenarsaal des Deutschen Bundestages begangen. Im breiten Konsens wurde der Termin auf den vorletzten Sonntag im Kirchenjahr verlegt. Durch Landesgesetze ist der Tag geschützt. Der Volksbund versteht diesen Gedenktag auch mit zunehmendem Abstand vom Krieg als einen Tag der Trauer. Der Volkstrauertag ist aber auch zu einem

Tag der Mahnung zu Versöhnung, Verständigung, Frieden geworden. Jede Form menschenverachtender Ideologie soll eine Absage erteilt werden. Der Volksbund betreut heute im Auftrag der Bundesregierung die Gräber von etwa 2,8 Millionen Kriegstoten auf über 832 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten. Er wird dabei unterstützt von mehr als einer Million Mitgliedern und Förderern sowie der Bundesregierung. Das Leitwort ist: Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden. In Hunsheim, Marienhagen, Volkenrath und Wehnrath wurden die Kränze in diesem Jahr ohne Gedenkveranstaltung von einigen engagierten Bürgerinnen und Bürgern für uns alle an den entsprechenden Orten abgelegt.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: der zweite Stern von rechts oben



„DAMIT LEBEN LERNEN ...“

... davon wird oft im Zusammenhang einer schweren Erkrankung oder einem Schicksalsschlag gesprochen. Aktuell heißt es für uns alle: Wie gestalten wir unseren Alltag in Zeiten von Covid 19? Welche Regeln gelten aktuell? Wie verhalte ich mich richtig?

Im Alltag des Kindergartens haben wir uns mit den Kindern in die Einhaltung der A-H-A-L Hygieneregeln eingeübt. In der Betreuung der Kinder wird aus pädagogischen Gründen auf die Maskenpflicht verzichtet. Durch unsere immer schon sehr geschlossene Arbeitsweise halten sich die Kinder hauptsächlich in ihren Gruppen und mit ihren fest zugeordneten Erzieherinnen auf. Die Gruppen in Wehnrath und Drespe sind räumlich getrennt, ganz voneinander trennen lassen sich die Häuser aber nicht. Es gibt familienübergreifende, als auch dienstplanerische Komponenten, die sich nicht anders einteilen lassen. Eine



„Teilschließung“ haben wir bereits hinter uns. Durch einen positiven Fall waren acht Kolleginnen in angeordneter Quarantäne, ebenfalls alle Kinder der betroffenen Gruppe. In Absprache mit dem Jugendamt und dem Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises wurde ein Notbetrieb organisiert. So konnten die Kinder von berufstätigen Eltern, die keine Alternativbetreuung hatten, in den Kindergarten kommen. Insgesamt neun Tage herrschte „Ausnahmestand“, bevor wieder alle gemeinsam in den Alltag starten

konnten. Weiterhin werden wir als Team mit dafür Sorge tragen, dass eine Verbreitung des Virus durch Früherkennung verhindert wird, indem wir die Möglichkeit der freiwilligen Tests nutzen.

Eine wesentliche Veränderung unseres Alltags betrifft bedauerlicherweise die Elternarbeit, die zurzeit nur noch sehr eingeschränkt stattfindet. Hier gilt es, neue Wege zu beschreiten, in Kontakt zu bleiben und dabei nicht mehr Kontaktflächen zu schaffen als unbedingt erforderlich. Um sich aber persönlich begegnen zu können und auch den Eltern die Möglichkeit zum Kennenlernen zu bieten, hat der alljährliche Elternabend im September auf Gruppenebene stattgefunden. Die Eltern der Wehnrather Kinder durften zum ersten Mal ins Haus und konnten sich davon überzeugen, dass ihre Kinder hier gut aufgehoben sind. Nach der Eingewöhnung haben wir alle Kinder morgens an der Haustür in Empfang genommen und auch mittags dort wieder übergeben. Auch unsere vielen kleinen Neuankömmlinge marschieren schon fast alle taff wie die Großen ins Haus. Echt toll! Wir sind dankbar, dass sich die Eltern an dieser Stelle sehr kooperativ zeigen. Dies ermöglicht uns im Haus ein sehr freies Arbeiten zum Wohle der Kinder.

Auch in diesem Jahr haben wir Ende Oktober die traditionelle Umfrage im Herbst durchgeführt. Oft meinen wir, ein Gefühl durch den täglichen Kontakt dafür zu haben, welche Stimmung in der Elternschaft herrscht. Nur auf Distanz ist „Erziehungspartnerschaft und Beziehungsarbeit“ schwierig.

Sich voneinander fernhalten und trotzdem gut und eng zum Wohle des Kindes zusammenarbeiten, birgt die Möglichkeit von Hindernissen. Uns ist es ein großes Anliegen, dass sich Klein und Groß in unserem Haus wohl fühlen, als Basis für alle weitergehende Zusammenarbeit. Als Familienzentrum bemühen wir uns um bedarfsgerechte Öffnungszeiten und erfragen dieses jährlich neu. Auch sind wir an Wünschen bezüglich unserer allgemeinen Organisationsstruktur interessiert.

Der diesjährige Mitarbeiterausflug ist „Corona zum Opfer gefallen“. Der St. Martins-„Umzug“ fand auf Gruppenebene statt. Bei Weckmännern und Punsch wurde die Geschichte von St. Martin gehört.

Wie wir Weihnachten im Kindergarten feiern, ist noch nicht ganz klar. So geht ein sehr „anderes“ Jahr zu Ende. Trotz vieler Einschränkungen und



Veränderungen bleibt positiv zu berichten, dass sich das Team mit den vielen neuen Kolleginnen und Gruppenkonstellationen gut gefunden hat und die fachliche und persönlich wohl-



wollende und respektvolle Zusammenarbeit eine Menge Grund zur Dankbarkeit in sich trägt. Wir schauen mit Hoffnung dem nächsten Jahr entgegen. Die Aufnahmen für das Kindergartenjahr 2021/22 sind bereits fast abgeschlossen. Die Nachfrage nach U3-Plätzen



ist bleibend sehr hoch. Nach Fertigstellung des Neubaus in Drespe stehen je nach Betreuungsformen bis zu 90 Kindergartenplätze in Drespe zur Verfügung. Schön, so viele Kinder beim Staunen, Entdecken, Lernen und auf dem Weg zum Glauben hin be-

gleiten zu können. Gerne können sich interessierte Eltern auch zu Corona-Zeiten nach Absprache im Kindergarten umschauen. Die kommende Adventszeit ist eine spannende Zeit. Rückblickend

TERMINE

04.12. - 11.30 Uhr

Wochenabschlussgottesdienst Wehnrath

11.12. - 11.30 Uhr

Wochenabschlussgottesdienst Drespe

18.12.

Weihnachtsfeier am Vormittag (nur Kinder)

21. + 22.12.

Bedarfsgruppe

22.12.

letzter Kiga-Tag vor den Ferien

23.12.-31.12.

Weihnachtsferien – geschlossen

04.01.

Planungstag – geschlossen

12.02.

Tag nach Weiberfastnacht* – Bedarfsgruppe

15.02.

Rosenmontag* – Bedarfsgruppe

*Sollte das übliche Karnevalsgeschehen aufgrund von Einschränkungen in 2021 ausfallen, könnte einer dieser Tage evtl. als Nachholtag für den ausgefallenen Mitarbeiter-Ausflugstag dienen. Infos folgen.

auf den Bibelvers von November blicken wir der Zukunft mit Vertrauen entgegen:

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. Jeremia 31,9

Worauf setzen wir unsere Hoffnung in den Widerfahrnissen unserer Zeit? Zu wem gehen wir weinend, wenn die Entwicklungen einen Strich durch unsere Pläne machen? Bei wem suchen wir Trost, wenn wir die neuesten Corona-Nachrichten und Bilder von hitzigen Auseinandersetzungen nicht mehr sehen können?

Kerstin Ehlert

KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm, Kerstin Ehlert
 Dresper Str. 15, 51580 Reichshof
 Mobil 0151 70165822 (auch für WhatsApp)
 02296 8961
kindergartenuntersschirm-drespe@ekir.de

NEUES AUS DER FLÜCHTLINGSHILFE

Ist Ihnen das auch aufgefallen? Sobald die Medien über Geflüchtete berichten, kommt reflexartig von irgendwoher der Einwand, dass es ja nur junge, kräftige Männer sind, die nach Deutschland kommen. Die Hunsheimer*innen wissen es besser:

Hier leben ausschließlich Familien, manche mit beiden Elternteilen und neun alleinerziehende Mütter und ein alleinerziehender Vater aus 8 verschiedenen Ländern und von drei Kontinenten. Damit entsprechen sie tatsächlich der Statistik, wonach in Deutschland 10% der Familien einen alleinerziehenden Elternteil haben. Die Gründe für ihre Situation unterscheiden sich kaum von denen ihrer deutschen Schicksalsgenoss*innen: Die Partner sind verstorben, Männer beendeten die Beziehung bei einer ungewollten Schwangerschaft, die Eltern trennten sich. Es gibt aber auch Väter, die sich sehnlich wünschen, mit ihrer Familie ein gemeinsames Leben zu führen und hoffen, bald nachziehen zu dürfen. Und bei diesen Familien entscheidet die Politik über das Familienleben. Familiennachzug (Ehepartner*in, minderjähriges, lediges Kind) ist nur für die Menschen rechtlich verankert, denen nach dem Grundgesetz Asyl zuerkannt wurde – dies geschieht allerdings ausgesprochen selten, da der Artikel 16 a nur für politisch Verfolgte gilt – und denen die Flüchtlingeigen-

schaft nach der Genfer Konvention von 1951 zuerkannt wurde („die sich aus begründeter Furcht vor Verfolgung wegen ihrer „Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung“ außerhalb ihres Heimatlandes befinden.“)

Menschen, die z. B. aus einem Kriegsgebiet geflohen sind, können sich keine

Hoffnung auf Asyl nach dem Grundgesetz oder der Genfer Flüchtlingskonvention machen, für sie gibt es den „Subsidiären Schutz“ (zeitliche Begrenzung).

Stellen Sie sich vor, Sie leben in einem zerbombten Dorf in Syrien. Ihre Arbeitsstelle gibt es nicht mehr. Ihre Verwandten? Zerstreut in alle Welt. Das jahrelang gesparte Geld reicht gerade, den Schlepper für eine Person und das Baby zu bezahlen. Tagelang zermartern Sie sich den Kopf, wer die lebensgefährliche Flucht auf sich nimmt, wer noch länger in der lebensgefährlichen Heimat bleibt. Irgendwann ist die Entscheidung getroffen, dass die Mutter mit dem Baby sich auf den Weg macht. Vielleicht kann sie das Baby ja unterwegs vor Vergewaltigungen schützen?

Sie schafft es tatsächlich. Die beiden kommen in Deutschland an, sie werden der Gemeinde Reichshof zugewiesen, ihr Asylantrag wird irgendwann entschieden. Das Baby ist zum Kleinkind geworden und hat keine Erinnerung mehr an seinen Vater. Die Mutter hat subsidiären Schutz erhalten. Aber von einem Familienleben in Frieden und Sicherheit kann immer noch keine Rede sein, denn es gibt keinen Rechtsanspruch auf Familiennachzug. Wohl gibt es seit 01.08.2018 eine Ermessensregelung, nach der allerdings bisher kaum jemand nachziehen durfte. Vielleicht können Sie diese Situation nachempfinden. Das ist der Alltag für manche unserer jungen Frauen. Trotz aller Schwierigkeiten, bemühen sich unsere Alleinerziehenden ihren Kindern gute und liebevolle Eltern zu sein. Eine große Hilfe ist unsere Spiel- und Integrationsgruppe. Hier können alle Kinder, die noch keinen Kindergartenplatz haben, vier Vormittage in der Woche verbringen, sie werden dort fürsorglich betreut, erhalten ein leckeres Frühstück und genießen hier eines – Kind sein und die deutsche Sprache zu erlernen!

Es gäbe noch so viel zu erzählen. Über das Problem z.B., dass die Familien oft aus Gesellschaften stammen, in denen die Kindererziehung eine Aufgabe der Gemeinschaft ist und die jetzt ohne die Weisheit der erfahrenen Frauen zurecht kommen müssen. Oder darüber, was es bedeutet, mit dem begrenzten öffentlichen Nahverkehr Termine wahrzunehmen, die Lebensmittel, Windeln und das Waschmittel zu





besorgen und das Kind zu betreuen. Oder darüber, dass es keinen Anspruch auf Unterhaltsvorschuss gibt, wenn die Partnerschaft intakt ist, der Partner/ die Partnerin jedoch noch im Ausland leben und sich nicht an den Kosten beteiligen können. Oder die Probleme, die entstehen, wenn mehrere Einelternfamilien gemeinsam in einer Wohnung leben müssen, ohne eine gemeinsame Sprache zu sprechen.

Wer gerne zu dem Thema weiterlesen möchte:

findet Informationen z. B. Bei www.bamf.de, www.asyl.net, www.proasyl.de

Wer gerne unsere Ein- und Zweielternfamilien kennenlernen möchte:

kann gerne in unser „Cafe International“ kommen, immer donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus und immer dann, wenn die Corona-Verordnung es zulässt

Und wer gerne nur Mensch sein möchte:

der/die nimmt sich einfach das Weihnachtslied „Frohe Weihnacht“ von Hans Knipp zu Herzen:

*„Jeides Hätz he op d'r Welt hät es selvve Rääch,
sulang es schleit, sulang es schleit,*

do es keine Ungerschied.

Dat die Welt dat nit versteiht?

Frohe Weihnacht, die wünsche mir üch all.

Frohe Weihnacht, he un üvverall.“

Ursel Köhn



Wie in jedem Jahr möchten wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit geben, Losungen, Andachtsbücher, und Kalender in Ihrer Kirche zu erwerben. Aber auch andere interessante Bücher und Geschenke stellen wir zur Verfügung. Vor und nach den Gottesdiensten haben Sie die Möglichkeit zu stöbern

und zu kaufen. Vielleicht ist es gerade in Corona-Zeiten schön, wenn man vor Ort einkaufen kann. Gern können Sie auch Bestellungen aus dem Sortiment der Buchhandlung „Aufatmen“ bei uns aufgeben, wenn etwas nicht vor Ort vorliegt.

DER BÜCHERTISCH

Da viele die Menschenansammlungen meiden, möchten wir Ihnen auch zu anderen Zeiten die Möglichkeit geben, einzukaufen:

- Nach telefonischer Vereinbarung unter 0151 6462 7952 (Martha Torkler) oder in Marienhagen zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros vom 23.11. bis zum 10.12.
- In den Kirchen besteht die Möglichkeit zum Einkauf vom Ewigkeitssonntag bis zum 3. Advent.

Auf ein interessantes neues Buch möchten wir gern besonders aufmerksam machen: „4 Kerzen im Advent“ – ein Adventskalender in Buchform mit täglichen Andachten von Axel Kühner, an allen drei Büchertischen zum Preis von 8,99€ zu bekommen.

Wir freuen uns auf Sie
Ihr Büchertisch-Team

ERWACHSENE

Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20.00 Uhr in **Wehnrath**, 14tägig
(in den ungeraden Wochen)
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Di. 20.00 Uhr in **Marienhagen**
14tägig
„What would Jesus do?“
Info: Petra und Hartmut Euteneuer
(02261/959266)
Christina und Igor Rohalj
(02261/912233)

Di. 19.00 Uhr in **Sotterbach**, 14 tägig
Für Mädels ab 18 Jahren
Info: Lydia Loos (0174/5344139)

Glaubens- & Bibelgespräche Wehnrath

Bibelgesprächskreis
Mi. 19.30 Uhr (alle 14 Tage)
Termine: 02.12. / 16.12. (fällt aus wegen Seniorenkreis) / 30.12. / 13.01. (fällt aus wegen Seniorenkreis) / 27.01. / 30.01. / 10.02. / 24.02. / 10.03.

Gesprächskreis „Jung & Alt“
So. 19.30 Uhr (jeder 2. Sonntag im Monat)
Termine: 13.12. / 10.01. / 14.02.

Gebetskreis
So. 19.30 Uhr (jeder 4. Sonntag im Monat)
Termine: 27.12. / 24.01. / 28.02.

Landeskirchliche Gemeinschaft
Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte
(02265/980704)

Treffpunkt 50+
Mi. 15.00 Uhr (jeder 3. Mittwoch im Monat) im
Gemeindehaus Hunsheim
Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Wir

beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir singen, beten und lesen gemeinsam die Bibel, laden interessante Gäste ein, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung, engagieren uns in der Gemeinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe), gestalten Gottesdienste mit, usw.

Ach ja: Kaffeetrinken wird auch nicht vergessen!
Termine: 16.12. / 20.01. / 17.02.
Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Seniorenkreis Wehnrath


Mi. 15.00 Uhr
(der Mittwoch nach dem 2. Sonntag im Monat)
Termine: 16.12. / 13.01. / 17.02.
Info: Marlene Dresbach (02265/397)
Christel Müller (02265/8204)

Seniorenachmittag der OASE Wiehl

Im Gemeindehaus Marienhagen
15.00 – 17.00 Uhr
Termine standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest
Info: Sandra Peifer (02262/6928507)

KINDER

Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff
Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in
Hunsheim
Info: Katharina Pfeiffer

 **Eltern-Kind-Gruppe Marienkäfer**
Do. 09.30 – 11:00 Uhr
im Gemeindehaus in Marienhagen
Info: Sonja Siebert (0152/21495140)

Mutter-Kind-Gruppe Kükentreff
Mo. 16.00 – 17.30 Uhr
im Gemeindehaus in Wehnrath
Spielgruppe für Eltern und Kinder im Alter von
0-5 Jahren
Info: Susanne Richter (02265/378)
Beate Kaiser (02265/9272)

Kinderkirche Marienhagen



Termine standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

10.00 – 12.00 Uhr, Gemeindehaus Marienhagen

Info: Helmut Fuchs (02261/75904)

Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Kindergottesdienst Hunsheim

Sonntags 10.30 – 11.30 Uhr

Die Kindergottesdienste Drespe und Hunsheim finden gemeinsam im Gemeindehaus in Hunsheim statt!

Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Christine Lemmer (02296/8406)

Kinder einer Welt

Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus in Hunsheim (02261/913677)

Treffpunkt für Kleinkinder bis zum Vorschulalter.

Mo., Di, Mi und Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr

Info: Roselene Cordeiro-Feld, Nadine Rödder, Sarah Filp

„Griffbereit“ Sprachförderprogramm

für Eltern mit Kleinkindern:

Mo. 10.00 – 11.00 Uhr

Info: Sarah Filp, Ola Shkeir

Kinderchor „Chornichons“

Mo. 09.00 – 09.45 Uhr

Kinderchor für Kinder von 3 bis 10 Jahren

Kindergarten „Unterm Schirm“ Drespe

Weitere Infos im Kindergarten:

Kerstin Ehlert (02296/8961)

Brigitte Opitz (02296/8961)



Offene Ganztagsbetreuung (OGS)

an der Peter-von-Heydt-Grundschule Hunsheim

Mo. – Fr. 11.30 – 16.00 Uhr

Elke Schulze (02261/5499042)

OFFENE JUGENDARBEIT

„KiWi-Kinder wie wir...“

Do. 15.00 – 19.00 Uhr

für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Das Kinder-Café im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Chill-out-café“

Fr. 15.00 – 20.00 Uhr

für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren.

Das Jugendcafé im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Down under“

So. 16.00 – 21.00 Uhr

Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

JUNGSCHAREN

Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen Gruppen erhältlich!

CVJM Mädchen-Jungchar Hunsheim

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

Info: Vivien Stahl (01573/8154823)



CVJM Mädchen-Jungchar Drespe

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

Für fröhliche Gesichter sorgt auch:

Info: Christin Lehmann (02261/914010)

CVJM Mädchen-Jungschar Marienhagen
 Mi. 17.00 – 18.30 Uhr
 für Mädchen von 8-13 Jahren
 Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim
 Mo. 17.30 – 19.15 Uhr
 Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:
 Info: Jens Hombach (02261/5086915)

CVJM Jungen-Jungschar Drespe
 Fr. 18.00 – 19.30 Uhr
 Ein offenes Ohr für Jungen hat:
 Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen
 Fr. 16.30 – 18.00 Uhr
 für Jungen von 8-13 Jahren
 Info: Sascha Weber (02262/6995280)

CVJM MÄDCHENSCHAFT in Hunsheim
 Mi. 19.00 – 21.00 Uhr
 für Mädchen 13+
 Info: Jana Hombach (02261/5086915)
 Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM JUNGENSCHAFT in Marienhagen
 Mo. 19.00 – 21.00 Uhr
 Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren
 Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!
 Info: Florian Szmais (0178/5099316)
 Birger Schmidt (0152/54030942)

„Re-connect“
 Jugendkreis mit besonderem Programm,
 Snacks, einer Andacht und Kleingruppen-
 sprächen mit persönlichem Austausch über
 aktuelle Themen
 Jugendcafé im Gemeindehaus Hunsheim,
 Beginn jeweils 19.00 Uhr
 Termine standen bei Redaktionsschluss noch
 nicht fest.
 Info: Lydia Loos (0174/5344139)
 Clara Szmais (0157/75438386)

Vorsitzender CVJM Drespe:
 Fabian Kaufmann (02296/9083125)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:
 Johannes Szmais (02261/52160)

KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

Katechumenen Drespe
 Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 – 16.30 Uhr
 Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 – 16.30 Uhr
 Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Drespe
 Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 – 18.00 Uhr
 Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 – 18.00 Uhr
 Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Marienhagen
 Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 – 16.45 Uhr
 Info: Dirk Rohde (02261/72033)

ASYLHILFE

Café international
 Do. 10.00 – 12.00 Uhr
 im Gemeindehaus Hunsheim
 Info: Martha Torkler (02296/9999222)



Offene Sprechstunde
 Do. 16.30 – 18.00 Uhr
 im Gemeindehaus Hunsheim nach Anmeldung!
 Info: Michael Koppers (0178/8160030)

Sprachkurse
 Gemeindehaus Hunsheim
 Mo., Di., Mi. und Fr., jeweils 08.45 – 11.45 Uhr
 Info: Günter Bagusche und Hartmut Euteneuer

Lebendige Kinderbibliothek
 jeden 1. Dienstag im Monat um 16.30 Uhr
 Treffpunkt: Berghausener Str. 16
 Info: Ursel Köhn (0157/74035969)

MUSIK

Posaunenchor Hunsheim

Mo. 20:00 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder 0172/2514823)

Jugendband „A-light“

Do. 19.15 – 21.30 Uhr
Tennisheim Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)



Gitarrenkurs

Mo. 19.00 – 20.00 Uhr, Start am 07.12.2020
Tennisheim Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

SPORT

Gemeindesport

Mi. 20.00 – 22.00 Uhr
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:
Info: Fred Hasenbach (02265/7296)
Robert Wenigenrath (0151/65224959)

CVJM Tischtennisgruppen

Di. 17.30 - 22.00 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim
Info: Michael Beck (02261/59874)

Tanz der Völker

17.30 – 19.00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)
im Gemeindehaus Marienhagen
Info: Marlies Bender

REDAKTIONSSCHLUSS: 05.02.2021

Um Beiträge oder Bilder an die Redaktion zu senden, verwenden Sie bitte unsere direkte E-Mail-Adresse:
gmb.redaktion.md@ekir.de

BESUCHSDIENST

Bekommen Sie gerne Besuch?

Wir wissen, dass es viele Menschen in unserer Gemeinde gibt, die sich über Besuch sehr freuen. Einsame, Kranke, ältere Menschen, aber auch Familien und jüngere Alleinstehende. Wenn Sie jemanden wissen, der sich über Besuch freuen würde, oder Sie selbst gerne besucht werden möchten, dann melden Sie sich doch bei uns. Wir bitten Sie um Mithilfe!

Besuchsdienst Drespe

Info: Dagmar Becker (02261/52870)
Beate Grümer (02296/760)
Elke Hasenbach (02265/7296)

Besuchsdienstkreis Marienhagen

Info: Christina Rohalj (02261/77673)
Achim Schneider (02296/761)

FÜRBITT-ANLIEGEN

ANEINANDER DENKEN - FÜREINANDER BETEN

Für die Trauernden um:

Magdalene Selbach (97), Mennkausen
Erika Wirths (95), Wiehl
Sieglinde Dannhauer (89), Wolfkammer
Hanni Schiller (93), früher Drespe
Erika Kückelhaus (85), Marienhagen
Rudi Baaske (88), früher Hunsheim
Heinz Pack (82), Berghausen
Edith Schumacher (94), früher Alferzhagen
Karin Neuenhaus (68), Dieringhausen

Für die Getauften:

Marek Luc Ufer, Wehrath
Josua Schneider, Feld
Isabel Brüning, Gummersbach
Leonie Pfeiffer, Berghausen

Für die Getrauten:

Gabi Busse und Helmuth Radermacher

GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

Marienhagen

DEZEMBER 2020

01. Radermacher, Udo (70)	Remmelsohl
02. Klein, Erika (77)	Marienhagen
03. Menzel, Otto (71)	Alferzhagen
05. Neuhoff, Christa (71)	Alferzhagen
08. Dresbach, Gerda (85)	Freckhausen
09. Becker, Christa (91)	Marienhagen
09. Lenz, Erika (82)	Alferzhagen
09. Ley, Rosemarie (82)	Remmelsohl
10. Fuchs, Friedhelm (91)	Marienhagen
11. Sattler, Karola (70)	Alferzhagen
12. Klein, Günter (83)	Alferzhagen
15. Braun, Marita (72)	Marienhagen
15. Kuntsch, Ingrid (71)	Alferzhagen
18. Kritzler, Rolf (76)	Remmelsohl
20. Kunze, Luise (87)	Marienhagen
20. Schwaiger, Helga (77)	Alferzhagen
23. Langlotz, Friedrich K. (84)	Alferzhagen
25. Dick, Wilfried (81)	Marienhagen
26. Schneider, Hartmut (78)	Alferzhagen
27. Malden, Ilse (90)	Remmelsohl
29. Meier, Wolfgang (70)	Marienhagen
30. Baltés, Else (86)	Remmelsohl
31. Firl, Irmgard (87)	Alferzhagen

JANUAR 2021

05. Pasemann, Horst (89)	Freckhausen
09. Borner, Giesela (70)	Ohlhagen
09. Mahn, Ursula (73)	Marienhagen
11. Boos, Lydia (80)	Bomig
11. Döbbling, Gernod (77)	Alferzhagen
13. Sattler, Harald (79)	Marienhagen
20. Meyer, Trienette (72)	Alferzhagen
21. Rau, Horst (71)	Bomig
23. Becker, Marianne (81)	Alferzhagen
24. Fuchs, Erhard (79)	Merkausen
24. Pohl, Wolfgang (84)	Marienhagen

26. Dietrich, Helmut (72)	Merkausen
27. Klaas, Helmut (73)	Marienhagen
27. Schewe, Jürgen (77)	Freckhausen
28. Vehlow, Walter (92)	Alferzhagen

FEBRUAR 2021

01. Hinkel, Anneliese (78)	Marienhagen
01. Köster, Ursel (85)	Marienhagen
02. Schinke, Karin (82)	Alferzhagen
03. Rubart, Klaus-Dieter (76)	Remmelsohl
05. Fuchs, Erika (86)	Marienhagen
07. Reinzhagen, Gerhard (79)	Marienhagen
09. Kaßner, Ruth (84)	Freckhausen
12. Sattler, Rolf (80)	Alferzhagen
13. Fink, Hermann G. (86)	Kurtensiefen
19. Fehn, Ruth (89)	Merkausen
25. Rhode, Sonja (84)	Marienhagen
26. Kettner, Wolfgang (74)	Alferzhagen
28. Mahn, Herbert (74)	Marienhagen

Drespe

DEZEMBER 2020

01. Hoffmann, Waltraud (83)	Hunsheim
08. Gerhardt, Edith (83)	Sotterbach
09. Paulus, Margarete (71)	Drespe
10. Mohr-Simeonidis, Ingeborg (70)	Hunsheim
11. Naber, Manfred (80)	Wolfkammer
13. Semenyuk, Vasily (85)	Berghausen
14. Köster, Paul Gerhard (79)	Drespe
14. Lepperhoff, Ingeborg (77)	Volkenrath
15. Grümer, Beate (80)	Volkenrath
15. Marquardt, Udo (80)	Wald
16. Bruch, Hans Otto (73)	Wehnrath
18. Ammann, Adolf (85)	Volkenrath
18. Müllenschläder, Fritz (86)	Volkenrath
18. Schwarz, Gustav (85)	Berghausen
19. Heiden, Käte (80)	Wehnrath
20. Müller, Ursula (74)	Sotterbach
21. Blab, Hannelore (72)	Berghausen
22. Beck, Walter (79)	Hunsheim
22. Klein, Irmhild (70)	Pettseifen
23. Hartwig, Christa (87)	Hunsheim
26. Schneider, Horst (81)	Volkenrath
28. Kreft, Erwin (84)	Hunsheim

JANUAR 2021

01. Klein, Ursula (81)	Hunsheim
03. Wernicke, Bodo (81)	Berghausen

04. Petzka, Ruth (86)	Alpe	10. Sträßer, Lothar (81)	Wald
04. Schulzki, Bernd (77)	Hunsheim	11. Köster, Rolf-Dieter (77)	Berghausen
08. Seinsche, Marianne (73)	Dorn	11. Schumacher, Monika (77)	Alpe
09. Kriesen, Gerhard (89)	Wolfkammer	12. Dillenhöfer, Margarete (85)	Hunsheim
09. Rippel, Irmgard (84)	Hunsheim	13. Becker, Manfred (81)	Wehnrath
13. Szmais, Heinz (86)	Hunsheim	13. Borzycki, Christel (82)	Berghausen
18. Haeger, Elfriede (83)	Berghausen	14. Forker, Ulrich (82)	Dorn
18. Kriegeskotte, Klaus (75)	Sotterbach	14. Grabolle, Gertrud (81)	Hunsheim
24. Reichelt, Helmut (77)	Hunsheim	17. Schneider, Renate (70)	Volkenrath
27. Schaul, Hannelore (71)	Berghausen	17. Spelsberg, Irmela (80)	Volkenrath
29. Kriegeskotte, Kurt (84)	Berghausen	17. Thieme, Helmut (89)	Wolfkammer
30. Krüger, Adela (83)	Hunsheim	18. Ebbinghaus, Jürgen (74)	Dorn
30. Meier, Jutta (77)	Hunsheim	18. Müllenschläder, Maria (83)	Volkenrath
30. Otto, Helga (83)	Dorn	19. de Noni, Hans-Jürgen (70)	Volkenrath
31. Pack, Klaus-Dieter (78)	Drespe	19. Minhorst, Eve-Marie (79)	Feld
		20. Renner, Ruth (93)	Berghausen
		21. Herzog, Ingeborg (90)	Berghausen
		21. Müller, Helmut (70)	Drespe
		22. Krüger, Alexander (86)	Hunsheim
		23. Grußendorf, Fred (71)	Hunsheim
		23. Kray, Paul (90)	Feld
		24. Thieme, Irmtraud (83)	Wolfkammer
		26. Kästner, Karl-Heinz (84)	Hunsheim
		26. Mock, Viktor (70)	Berghausen
		28. Kray, Helmi (85)	Feld

FEBRUAR 2021

02. Pett, Horst (85)	Pettseifen
02. Tetzlaff, Amanda (87)	Berghausen
06. Wegener, Erika (70)	Hunsheim
07. Specht-Masserer, Margret (71)	Hunsheim
09. David, Sieglinde (74)	Alpe
10. Huhn, Ursula (82)	Wald

GEBURTSTAGE

AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

Dezember 2020

03. Karina Zielke	Feld
08. Gerda Dresbach	Freck.
11. Julia Wolik	Mors.
11. Dennis Vogler	Mar.
13. Sarina Döhl	Wald
15. Beate Grümer	Volk.
18. Ina Aeschlimann	Mar.
18. Robin Aßmann	Hunsh.
21. Udo Hüser	Drespe
22. Julia Maggiarosa	Mar.
26. Horst Schneider	Volk.
28. Ursula Köhn	Ohlh.

Januar 2021

01. Ursula Klein	Hunsh.
02. Manuela Kyranoudis	Mar.
04. Robin Krüger	Alpe
06. Stephan Nohl	Bergh.
08. Michael Koppers	Wissen
09. Irmgard Rippel	Hunsh.
13. Heinz Szmais	Hunsh.
15. Michaela Lamberz-Rozman	Petts.
16. Silke Schmidt	Volk.
19. Lars Lemmer	Sotter.
21. Verena Affronti	Kreuzt.
21. Horst Rau	Bomig
27. Tim Schmalenbach	Mar.
29. Gerhard Torkler	Wiehl
30. Adela Krüger	Hunsh.
30. Jutta Meier	Hunsh.

Februar 2021

01. Gabi Beck	Hunsh.
02. Maria Thiessen	Hunsh.
05. Erika Fuchs	Mar.
05. Annette Gerhardt	Heik.
05. Dirk Rohde	Mar.
05. Yvonne Woltersdorf	Wolfk.
10. Kerstin Ehlert	Dorn
11. Elke Dreisbach	Sotter.
12. Margarete Dillenhöfer	Hunsh.
14. Markus Dillenhöfer	Volk.
14. Alexander Warnke	GM
18. Jana Hombach	Dorn
20. Reinhard Höfel	Hunsh.
25. Anne Lürtzener	Volk.
27. Kathrin Dillenhöfer	Volk.
27. Sabine Kaufmann	Sotter.



	Marienhagen	Hunsheim	Volkenrath
DEZEMBER 2020			
06.12.2020 (T) 2. S. im Advent Jakobus 5, 7-8 (9-11)	9:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Hartmut Euteneuer	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
13.12.2020 (Kirchenkaffee) 3. S. im Advent Lukas 1, 67-79	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde
20.12.2020 (A) 4. S. im Advent 1. Mose 18, 1-2. 9-15	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Gisela Hundhausen	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
24.12.2020 Heiligabend Kinderweihnacht	14:00 Uhr Familie Fuchs		
24.12.2020 Heiligabend Jesaja 11, 1-10	15:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	15:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	17:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
25.12.2020 1. Weihnachtstag Jesaja, 52, 7-10	09:30 Uhr Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte
26.12.2020 2. Weihnachtstag Hebräer 1, 1-4 (5-14)	10:30 Uhr Präd. Deborah Kaufmann Singegottesdienst Draußen		
27.12.2020 1. S. n. Weihnachten Luk. 2, (22-24) 25-38 (39-40)			10:30 Uhr Präd. Hartmut Euteneuer
31.12.2020 Altjahrabend 2. Mose 13, 20-22	17:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	19:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	

(A) = ABENDMAHL
(T) = TAUFE

NEUE GOTTESDIENSTZEITEN 2021

MARIENHAGEN 11.00 UHR | VOLKENRATH 09.30 UHR



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

JANUAR 2021

01.01.2021 Neujahrstag Phil. 4, 10-13 (14-20)			10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
03.01.2021 (T) 2. S. n. Weihnachten Luk. 2, 41-52	11:00 Uhr Pfr. i. R. Jürgen Knabe	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	09:30 Uhr Pfr. i. R. Jürgen Knabe
10.01.2021 1. S. n. Epiphantias Röm. 12, 1-8 (Kirchenkaffee)	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Deborah Kaufmann	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
17.01.2021 (A) 2. S. n. Epiphantias Joh. 2, 1-11	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde
24.01.2021 3. S. n. Epiphantias Rut 1, 1-19a	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
31.01.2021 L. S. n. Epiphantias 2. Petr. 1, 16-19 (20-21)		10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	

FEBRUAR 2021

07.02.2021 (T) Sexagesimae Luk. 8, 4-8 (9-15)	11:00 Uhr Präd. Hartmut Euteneuer	10:30 Uhr Präd. Gisela Hundhausen	09:30 Uhr Präd. Hartmut Euteneuer
14.02.2021 Estomihi Jes. 58, 1-9a (Kirchenkaffee)	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
21.02.2021 (A) Invokavit Joh. 13, 21-30	11:00 Uhr Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	09:30 Uhr Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte
28.02.2021 Reminiszerie Jes. 5, 1-7	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Deborah Kaufmann	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider

MÄRZ 2021

07.03.2021 (T) Okuli Eph. 5, 1-2 (3-7) 8-9	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde
--	--------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------

(A) = ABENDMAHL
(T) = TAUFE



DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl

Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Unterstützung auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.







Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.



Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

-  Tagesbetreuung
-  Einstufungsprüfung
-  Behandlungspflege
-  Essen auf Rädern
-  Demenzbetreuung
-  Entlastungsleistung



-  Beratung
-  Grundpflege
-  Hauswirtschaft
-  Pflege auf Zeit
-  Serviceangebote
-  Diakonische Angebote

Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Gabriele Krampe · Pflegedienstleitung · Schulstraße 2 · 51674 Wiehl
Telefon: 02262 / 717 52 82 · www.diakonie-vor-ort.de · wiehl@diakonie-vor-ort.de

Gemeindebüro MARIENHAGEN

Christina Rohalj
 Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und
 Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
 Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl
 02261/77673, Fax 02261/790433
 marienhagen@ekir.de
 Sparkasse Wiehl
 IBAN: DE24 3845 0000 0000 3744 54
 BIC: WELADED1GMB

Gemeindebüro DRESPE

Astrid Hansen
 Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag
 08.30 – 12.30 Uhr
 Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof
 02296/761, Fax 02296/908205
 drespe@ekir.de
 KSK Köln
 IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98
 BIC: COKSDE33XXX

Pfarrer

Pfarrer Achim Schneider (Vorsitzender des Presbyteriums) 02296/761, achim.schneider@ekir.de

Küsterdienst

Volkenrath: Anna-Luise Schneider 02296/8691
Hunsheim: Silke Schmidt 02296/9794015 oder 0157/59354407
Gemeindehaus Marienhagen: Christina Rohalj 02261/77673
Gemeindehaus Drespe: Silke Schmidt 02296/8123 oder 0151/2779123

Ansprechpartner in der Gemeinde

Diakon und Jugendreferent Dirk Rohde 02261/72033
 Jugendreferent Lydia-Kristin Loos 02296/9992155
 Gemeindehaus Hunsheim 02261/913677
 Kindergarten Drespe (Kerstin Ehlert) 02296/8961
 Offene Ganztagschule (Elke Schulze) 02261/5499042
 Gospelchor (Horst Rau) 02261/978170
 Organist Dr. Alexander Warnke 02261/9947075
 Diakoniestation Wiehl Schwester Gabriele Krampe 02262/7175282

Presbyterium

Hans-Gerd Bergerhoff (Finanzkirchmeister) 02261/73333
 Hans-Willi Braun 02261/52826
 Markus Dillenhöfer 02296/8358
 Norbert Filip 02261/9473222
 Heike Fuchs (stellv. Vorsitzende) 02261/75904
 Annette Giehl 02265/981559
 Elke Hasenbach (Diakoniebeauftragte) 02265/7296
 Udo Hüser (Baukirchmeister Volkenrath) 02296/692
 Christina Jones-Ahrens 02296/9993503
 Astrid Kühnholz 02261/9117780
 Elisa-Christin Lehmann 02261/914010
 Lars Lemmer 02296/8406
 Matthias Ospelkaus 02261/73946
 Ina Rahn 02261/9785575
 Horst Rau (Baukirchmeister Marienhagen) 02261/978170
 Dirk Rohde 02261/72033
 Silke Schmidt 02296/9794015
 Sebastian Schneider 02296/9001924
 Johannes Szmais (Baukirchmeister Hunsheim) 02261/52160
 Martha Torkler 02296/9999222
 Irmi Wernicke 02261/53488

**Presbyteriums-
sitzungen:**

Termine (mittwochs
 19:30 Uhr):
 09.12.20 Marienhagen
 20.01.21 Hunsheim
 17.02.21 Marienhagen

Impressum

Herausgeber:
 Ev. Kirchengemeinde
 Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Ehlert,
 Horst Rau, Achim Schneider,
 Christina Rohalj, Claudia
 Schmalenbach, Britta
 Ospelkaus

Auflage: 3.000 Stück

Satz:
 printaholics GmbH, Wiehl
 Druck:
 welpdruck GmbH, Wiehl

WEIHNACHTSBAUM- AKTION



36

36. WEIHNACHTSBAUMAKTION AM 09.01.2021 UNTER CORONA-BEDINGUNGEN

Liebe Leser des Gemeindebriefes,
Seit 36 Jahren unterstützt die Kirchengemeinde das Drogentherapiezentrum CERVIN. Hier werden junge Männer und junge Frauen in zwei getrennten Häusern therapiert und bekommen die Chance auf ein neues Leben ohne Drogen und Kriminalität. Die Jüngsten sind noch im Kindesalter und müssten eigentlich zur Grundschule gehen. Zusammen mit dem Freundeskreis CERVIN stellen wir ca. 20.000 Euro jährlich dieser Arbeit zur Verfügung. Ein großer Teil dieser Summe wurde in all den Jahren durch die Weihnachtsbaum-Sammelaktion erbracht. Ungefähr 55 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben jedes Jahr geholfen, bis zu 7 große LKW-Ladungen Weihnachtsbäume und ca. 3400 Euro an Spenden von Haustür zu Haustür und Ort zu Ort einzusammeln. Bei dieser Art der Sammelaktion kann ein aktuell geforderter Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden. Wir würden Sammler- und Sammlerinnen gefährden und alle anderen Beteiligten.

Dennoch möchten wir die Aktion nicht ganz ausfallen lassen, weil die finanzielle Unterstützung der Therapiezentren in Brasilien existentiell wichtig ist.

**Zum einen können Sie Ihre Unterstützung für diese Arbeit auf das Konto der Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe überweisen:
IBAN DE92 3705 0299 0349 0001 98
Kennwort: „Drogentherapiezentrum CERVIN“**

Zum anderen besteht die Möglichkeit, Ihren Weihnachtsbaum an einer markierten Ablage-
stelle in Ihrem Dorf am 09.01. 2021 von 10.00-
12.00 Uhr abzulegen und Ihre Spende in ein

Sammelgefäß oder einem Mitarbeiter vor Ort zu übergeben. Am Nachmittag werden dann diese Bäume abgeholt.

Ablagestellen für Weihnachtsbäume:

- Volkenrath:
 - Zufahrt zur ev. Kirche
 - scharfe Kurve im Rolandweg, Abzweig Waldweg
- Drespe:
 - Bushaltestelle in der Ortsmitte
- Sotterbach:
 - Am Dorfgemeinschaftshaus
- Feld:
 - Bushaltestelle
- Feldermühle:
 - Parkplatz gegenüber der Kapelle
- Pettseifen:
 - Bushaltestelle in der Ortsmitte
- Hunsheim:
 - Bushaltestelle Grundschule Pastor-Goebel-Weg
 - Parkplatz an der ev. Kirche
 - große Wiese am Sportplatz, Kreuzung Berghausener Str./ Pastor-Goebel-Weg
 - Parkplatz am alten Brandteich Richtung Sommerlade
- Berghausen:
 - Parkplatz Dorfhaus
- Alpe:
 - Am Dorfhaus
- Dorn:
 - Bank an Wegkreuzung nach Vogelsang
- Wald:
 - Kreuzung Dorfmitte
- Mennkausen:
 - Kreuzung Ortsmitte
- Wolfkammer:
 - Kreuzung Ortsmitte
- Wehnrath:
 - Ortsmitte – „Kurpark“